

Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 32 (1974)

Artikel: Der Präsident unserer Heimatvereinigung wurde am 19. März 1974 sechzig Jahre alt
Autor: Meyer-Sidler, Eugen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-718842>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Präsident unserer Heimatvereinigung wurde am 19. März 1974 sechzig Jahre alt

Am 22. März 1974 fand in der Aula der Kantonsschule Willisau eine eindrückliche Feier zum 60. Geburtstag von *Josef Zihlmann*, Mundarterzähler, Flurnamenforscher und Volkskundler, statt.

Auf Einladung der Heimatvereinigung Wiggertal und des Innerschweizer Schriftstellervereins fanden sich zu seinen Ehren eine grosse Schar von Freunden und Verehrern, Vertreter zahlreicher Institutionen sowie der eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Behörden und seine Angehörigen zu einer würdigen Geburtstagsfeier ein. Hans Marti, der initiative Aktuar der Heimatvereinigung Wiggertal, leitete in seiner elegant-liebenswürdigen Art die für das ganze Hinterland bedeutsame Feierstunde und entbot allen Erschienenen den herzlichen Willkommgruss.

Dr. Bruno Scherer, Präsident des Innerschweizer Schriftstellervereins, zeichnete in einer hervorragenden, lebendigen Laudatio das Leben und Werk Josef Zihlmanns und pickte eine Reihe von Rosinen aus dem vielfältigen Schaffen des Gefeierten heraus.

Erziehungsdirektor Dr. Walter Gut, Regierungsrat, überbrachte die Grüsse der Luzerner Regierung, unterstrich damit einmal mehr die Verbundenheit mit dem Hinterland und fand lobende Worte für das bedeutende kulturgeschichtliche Werk von «Seppi a de Wiggere» und übergab ihm als Dank und Anerkennung ein wertvolles Buchgeschenk und eine Luzerner Wappenscheibe.

Die Heimatvereinigung bekundete die tiefe und dankbare Verbundenheit mit ihrem verdienstvollen Präsidenten durch die Überreichung einer von Jakob Stucki, Langnau i. E., kunstvoll geschaffenen Keramikplatte.

Gemeindepräsident Emil Frey entbot den Glückwunsch der Heimatgemeinde Hergiswil mit einem herrlichen Strauss Frühlingsblumen, und die Kantonsschule Willisau dankte Josef Zihlmann für dessen Verdienste als Vizepräsident der Aufsichtskommission.

Namens der Historischen Vereinigung Zofingen überbrachte ihr Präsident, Dr. O. Mauch, die freundnachbarliche Gratulation.

Zwei Kantonsschüler boten Kostproben aus Seppi Zihlmanns noch unveröffentlichten Mundarterzählung «Heidestei». Die eindrucksvolle Feier wurde durch das Kammertrio Bernhardin Heimgartner, Christoph Stucki und Alfred Ineichen in würdiger Weise musikalisch umrahmt.

Von den vielen Ehrungen sichtlich bewegt, dankte der Jubilar mit humorvollen Worten nach allen Seiten und gab die Zusicherung ab, dass sein Schaffen und Denken auch in Zukunft unserer Heimat und der Öffentlichkeit gehören werde.

Mit der Feierstunde wurde einem bescheiden gebliebenen Menschen für seine unermüdliche, immense Arbeit der wohlverdiente Dank abgestattet. Gleichzeitig soll ihm die Würdigung Aufmunterung sein, in seinen Bemühungen, wertvolles Kulturgut zu sichern und unserer Nachwelt zu erhalten, nicht nachzulassen.

Die besten Wünsche geleiten ihn ins siebte Jahrzehnt! Möge ihm die Zukunft seine Schaffenskraft erhalten und ihm die Erfüllung seiner Wünsche bringen!

Eugen Meyer-Sidler

Die Laudatio von Bruno Stephan Scherer auf Josef Zihlmann «Sprache, Dichtung schafft Heimat» ist abgedruckt in: Schweizer Rundschau 1974, Heft 3, S. 171—180.